

Kirche in 1Live | 01.10.2015 floatend Uhr | Holger Pyka

Was Persönliches

Wir stehen an der Theke. Morten aus Dänemark, Luisa aus Spanien und noch ein paar andere. Irgendwie kommen wir auf das Thema Religion zu sprechen. Als ich nebenbei sage, dass ich Christ bin, drückt Luisa mir sofort eine lange Diskussion über Kreuzzüge und Sekten und Fundamentalismus aufs Auge. Das heißt, eigentlich ist es keine Diskussion, sondern ein Monolog, denn sie feuert ihre Vorwürfe ab, und ich kann eigentlich nur stumm nicken – sie hat ja Recht. Morten sagt erstmal nichts, aber irgendwann, als wir draußen stehen und eine rauchen, fragt er mich: Wieso eigentlich? Und ich merke, dass das was sehr Persönliches ist. Aber draußen mit der Kippe in der Hand, unter vier Augen kann ich drüber sprechen. Die paar Bier helfen wahrscheinlich auch. Ich erzähle, dass es Situationen im Leben gegeben hat, in denen ich wusste: Ich bin nicht allein. Wo ich gespürt habe: Da trägt mich jemand. Oder gibt mir einen Schubs in eine andere, in die richtige Richtung. Morten sagt lange nichts. Dann guckt er mich an und sagt ganz leise: "Ich glaube, ich würde das gerne auch erleben." Dann gehen wir wieder rein. Und erst später fällt mir ein: Man sagt ja, dass Sehnsucht der Anfang von allem ist. Und vielleicht ist Morten mit dem lieben Gott schon viel weiter gekommen, als er denkt. Oder Gott mit ihm.

Sprecher: Daniel Schneider